



## Zur Einführung.

---

Diese zwanglosen Hefte wollen und sollen nicht irgend „einem langgeföhlten Bedürfnis abhelfen“ oder in Wettstreit treten mit anderen kolonialen, geographischen und ähnlichen Blättern und Zeitschriften.

„Der Deutsche Kulturpionier“ will vielmehr nichts anderes sein, als ein geistiges und doch sichtbar wirkendes Band, welches die Glieder der Deutschen Kolonialschule daheim und über'm Meer zusammenhält, er soll insonderheit sein ein deutscher Heimatsgruß an die Kameraden draußen, ein Liebesbote, der in seiner Tasche nützliche und gute, freundliche und ernste Kunde hin und her trägt und nicht zum wenigsten auch ein treuer Freund, der unseren wackeren Pionieren auf einsamen Posten manch guten Wink geben soll für Arbeit und Streben wie für Herz und Gemüt! So trete er denn hin zu jedem mit einem herzlichen deutschen: „Grüß Gott!“ —

# „O Deutschland, herrliches Vaterland.“

Von Dr. P. Aldinger.

Sang der Deutschen Kolonialschule,  
in Musik gesetzt von W. Weber.

O Deutschland, herrliches Vaterland!  
Du Land der Eichen und Linden,  
Wo ist, wenn du prangest im Maiengewand,  
Ein schön'res auf Erden zu finden?  
Du streckst deine Glieder vom Fels zum Meer,  
Dich breitend in lieblichen Auen,  
Dich türmend gebirgig so hoch, so hehr,  
Bald wie ein Garten zu schauen.

Du trägst ein Volk, das, in Treue echt,  
In friedlichem Fleiße sich reget,  
Das, wenn der Feind sich zu nahen erfrecht,  
Mit blankem Schwerte ihn schläget.  
Laß uns nur zieh'n in die weite Welt,  
Für dich wir streben und streiten;  
Wie ein Lieb dich ein jeder im Herzen behält,  
In fernsten Ländern und Breiten.

Es mühen sich heiß um der Erde Gut  
Die Völker in Wettstreit und Jagen,  
Wir setzen ein unsere Kraft, unser Blut,  
Zu siegen in mutvollem Wagen.  
Wir ziehen gewappnet auf ferne Wacht,  
Der deutschen Kultur Pioniere,  
Im friedlichen Kampfe wir schlagen die Schlacht,  
Daß Deutschland mit Ehren sich ziere.

O deutsches Volk, o du heimatlich Land,  
Wir wollen vom Worte nicht weichen;  
Was der Geist erfann, was erschaffen die Hand,  
Soll dir nur zur Ehre gereichen.  
Dum Brüder noch einmal zum Schwure die Hand:  
Mit Gott und für Deutschlands Ehre,  
Für unsere Lieben das Vaterland,  
Daheim und fern über'm Meere!



# Inhalts-Verzeichnis.

	Seite
I. Rückblick und Ausblick. Vom Herausgeber . . . . .	7
II. Nachrichten aus Wilhelms-hof:	
1. Lehr- und Wirtschaftskräfte . . . . .	12
2. Schülerverzeichnis des Sommersemesters 1906 . . . . .	14
3. Vorlesungs- und Unterrichtsverzeichnis für das Sommersemester 1906. . . . .	20
4. Stundenplan des Sommersemesters 1906 . . . . .	22
5. Bücherei und Lesezimmer . . . . .	24
6. Spiel und Sport. . . . .	31
7. Feld, Hof und Garten . . . . .	33
8. Bericht über die Witterungsverhältnisse im Jahre 1905. Von Kamerad U. Stein. (Mit 2 Tabellen) . . . . .	34
9. Geschenke . . . . .	40
III. Nachrichten aus dem Kameradenkreise:	
1. Gedenkblatt für Johannes Berg aus Stendal . . . . .	42
2. Briefe der Kameraden: . . . . .	44
Briefe aus Deutsch-Südwestafrika . . . . .	44
Brief aus Paraguay . . . . .	51
Briefe aus Mexiko . . . . .	53
Brief aus Hawaii . . . . .	57
Briefe aus Georgia . . . . .	58
3. Adressen der abgegangenen Kameraden . . . . .	64
IV. Allgemeines:	
1. Ueber Präparieren und Konservieren von Tier und Pflanze. Von Kamerad Karl Arnold . . . . .	70
2. Allgemeine geistige und moralische Charakteristik des Regers. Auszug aus „Seidel, Deutsch-Kamerun“. . . . .	76
3. Allgemeine Vorbedingungen der wirtschaftlichen Entwicklung Kameruns. Auszug aus „Seidel, Deutsch-Kamerun“. . . . .	88
V. Innenhof:	
Kleinarbeit und Kleinlichkeiten . . . . .	92
Anzeigen . . . . .	96

Mit 23 Abbildungen.

Ausgegeben im August 1906.



